NACHRUF

Trauer um Präsident Eduard Korzenek

Der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt e.V. trauert um seinen Präsidenten Eduard Korzenek der am 15. Juni 2025 im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Eduard Korzenek gehörte im Frühjahr 1990 zu den Initiatoren der Gründung des heutigen Landesverbandes und war am 28. Juli 1990 Gründungsmitglied des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt. Die Delegierten der Gründungsversammlung wählten den Oppiner, damals als Sportleiter Präsidiumsmitglied des reformierten Deutschen Schützenverbandes in der noch bestehenden DDR, in Magdeburg zum 1. Vizepräsidenten des Landesverbandes. Eduard Korzenek hatte das hohe Ehrenamt bis zum 8. Landesschützentag 1998 inne. Als erster Stellvertreter des Präsidenten trug er maßgeblich zum Aufbau der Strukturen des jungen Schützenverbandes und zur Gestaltung eines lebendigen Verbandslebens bei und erwarb sich in Sachsen-Anhalt sowie überregional, unter anderem als Mitorganisator des ersten Deutschen Schützentages in den neuen Ländern 1997 in Magdeburg. hohe Anerkennung.

Beim Landesschützentag 2006 in Magdeburg wurde Eduard Korzenek mehrheitlich zum Präsidenten des Landesschützenverbandes gewählt und stand dem mitgliederstärksten Landesverband in den neuen Ländern ununterbrochen bis zu seinem Tod vor. Unvergessen bleibt auch sein Wirken als Präsident seines Heimatvereins, der Giebichensteiner Schützengilde Halle, und als Stadtschützenmeister des Halleschen Schützenbundes. Respekt und Anerkennung erwarb sich der Verstorbene als Mitglied des Gesamtvorstandes des Deutschen Schützenbundes (DSB). Der Dachverband ehrte seine Verdienste unter anderem mit der Verleihung des Goldenen Ehrenringes des DSB beim 61. Deutschen Schützentag in Wernigerode, für dessen Vorbereitung und Durchführung er sich als Chef des Organisationskomitees besonders engagiert hatte. Eduard Korzenek war daneben Träger weiterer hoher Auszeichnungen, so des Großkreuzes des Verdienstkreuzes des Landesverbandes.

Stets lag das Augenmerk des Verstorbenen auf der Weiterentwicklung des Landesverbandes. So setzte er sich in den vergangenen Jahren zusammen mit dem Präsidium und den Mitgliedern des Gesamtvorstandes für einen Ausbau der materiellen Basis und eine kontinuierliche Mitgliedergewinnung ein. Zehn Jahre in Folge verzeichnete der Verband einen Mitgliederzuwachs.

Mit Eduard Korzenek verlieren wir einen guten Kameraden und Freund, der sich im Ehrenamt auf Landes- und Bundesebene mit viel Herzblut gleichsam für die Belange des Sportschießens sowie der Pflege von Tradition und Brauchtum eingesetzt hat.
Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Regina, seiner Tochter Susann sowie allen Angehörigen. Wir werden Eduard stets in guter Erinnerung behalten.

Michael Hecht
1. Vizepräsident des Landesschützenverbandes